

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

SPD-Fraktion

Fraktion die Linke/die Partei

Elke Schroeder (KlimaFreunde)

Marlis Pöttgen (FDP)

Herrn Bezirksbürgermeister

Frau Oberbürgermeisterin

Volker Spelthann

Henriette Reker

Venloer Str. 419 - 421

Hist. Rathaus

50825 Köln

50667 Köln

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/2307/2022**

**Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 4 (Ehrenfeld)	30.01.2023

**Gemeinsame Anfrage der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, der SPD-Fraktion, der Fraktion die Linke/die Partei, der Einzelmandatsträgerin Elke Schroeder (KlimaFreunde) und der Einzelmandatsträgerin Marlies Pöttgen (FDP): Sachstand Bauvorhaben ALDISüd Grüner Weg 2**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,

die unterzeichnenden Fraktionen und Einzelmandatstragenden der Bezirksvertretung Ehrenfeld bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung der Bezirksvertretung Ehrenfeld am 30. Januar 2023 zu setzen.

Der Presse war am 24.09.2022 zu entnehmen, dass die Discounterkette ALDISüd beabsichtigt auf ihrem Grundstück Grüner Weg 2, ein Wohnungsbauprojekt mit ca. 100 Wohneinheiten zu realisieren. Das Vorhaben soll als Pilotprojekt für die Schaffung weiterer Wohnungen auf bisher mindergenutzten Flächen des Discounters in Köln erfolgen. Angestrebt sei ein Genehmigungsverfahren nach § 34 BauGB unter Berücksichtigung des Kooperativen Baulandmodells bei Einhaltung aktueller ökologischer Standards und hoher architektonischer Qualität.

Vor diesem Hintergrund bitten die Unterzeichnenden um die Beantwortung folgender Fragen:

- 1. Ist nach Einschätzung der Verwaltung eine Bebauung nach §34 BauGB unter Berücksichtigung des laufenden Bebauungsplanverfahrens rechtlich möglich?**
- 2. Lassen sich die Ziele des laufenden Bebauungsplanverfahrens (Sicherung der vorhandenen Clubs, eventuelle Neuansiedlung von neuen Clubs etc.) sowie die vom Vorhabenträger und Stadt angestrebten Qualitäten (Kooperatives Baulandmodell, hohe architektonische Qualität**

und klimafreundliche Bauweise, Ermöglichung von unterschiedlichen Wohn- und Lebensformen etc.) auch ohne Änderung oder Neuaufstellung eines Bebauungsplans verbindlich festlegen?

3. Wie beabsichtigt die Verwaltung ggf. die Erfüllung der o.g. Qualität zu sichern?
4. Welche Entscheidungen der Bezirksvertretung Ehrenfeld und des Stadtentwicklungsausschusses müssen getroffen werden, um eine möglichst zügige Umsetzung des Vorhabens unter Berücksichtigung der angestrebten Ziele zu erreichen?

Mit freundlichen Grüßen

Gez. Esther Kings  
**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**

Gez. Petra Bossinger  
**SPD-Fraktion**

Gez. Ulrike Detjen  
**Fraktion die Linke/die Partei**

Gez. Elke Schroeder (**Klima-Freunde**)

Gez. Marlis Pöttgen  
**(FDP)**